



Vertraute Stimmen von Angehörigen zur Unterstützung unserer Patienten



Beispieltext 1 für Angehörige: den Text können Sie als Grundlage für Ihre eigene Sprachnachricht verwenden.

Hallo (*Name des Patienten.*), hier spricht (*Name des Angehörigen + Bezug zur Person*),

Das hier ist eine Sprachnachricht für dich. Während ich zu dir spreche, befindest du dich an einem Ort der **Heilung** und **Fürsorge**. **Atme ruhig weiter**. Du bist auf der Intensivstation und erhältst die beste medizinische Versorgung, um dich von deinem Zustand, (*nennen Sie das Krankheitsbild, z.B. „Deiner schweren Operation“*), zu erholen.

Die Geräusche um dich herum, das Summen und die Pieptöne der Maschinen, sind ein Teil dieses Heilungsprozesses. **Atme ruhig weiter**. Jeder dieser Geräusche zeigt dir, dass Experten und moderne Technik daran arbeiten, **dich zu unterstützen**.

Unsere gemeinsamen Erinnerungen erfüllen mich mit **Zuversicht** und **Hoffnung**. **Atme ruhig weiter**. Ich denke an die Zeiten des Glücks und der Freude, die wir miteinander geteilt haben. (*Beschreiben Sie hier einer Ihrer Lieblingserinnerung mit Ihrem Angehörigen*). Bald, bin ich überzeugt, werden wir wieder neue, schöne Erinnerungen schaffen.

Mit jedem deiner Atemzüge setzt du einen Schritt auf dem Weg zur **Genesung**. **Atme ruhig weiter**. Diese kontinuierliche Bewegung deiner Atmung ist ein Zeichen der Stärke, ein Zyklus der **Erholung** und des **Wohlfühls**.

Ich möchte dir versichern, dass **zuhause alles gut ist**. **Atme ruhig weiter**. Du bist ein wichtiger Teil in unserem Leben, und wir alle warten darauf, dass du wieder strahlst. Wir freuen uns auf dich.

Mit all meiner **Liebe** und **Hoffnung** sende ich dir positive Energie und Gedanken. **Atme ruhig weiter**. Ich bin sicher, dass wir bald wieder gemeinsam glückliche Momente erleben werden.

Ich denke an dich!





Vertraute Stimmen von Angehörigen zur Unterstützung unserer Patienten



Beispieltext 2 für Angehörige: den Text können Sie als Grundlage für Ihre eigene Sprachnachricht verwenden.

Hallo (*Name des Patienten*), Ich bin's, (*dein Name und wie du zum Patienten stehst, z.B. „deine Schwester“ oder „dein Freund“*).

Ich habe dir eine Sprachnachricht gemacht. Du hörst sie gerade. Du bist in diesem Moment im Krankenhaus, auf einer besonderen Station (*die Intensivstation*), **wo Ärzte und Krankenschwestern dir ständig helfen. Atme ruhig weiter.** Du bist hier, weil du (*nennen Sie das Krankheitsbild, z.B. „eine schwere OP hinter dir hast“*).

Du hörst vielleicht komische Geräusche, so wie Piepen oder Summen. Das ist okay, das sind die Maschinen, die dir helfen. **Atme ruhig weiter.** Die Geräusche zeigen, dass dich viele kluge Leute und tolle Maschinen **gut versorgen.**

Ich denke ganz viel an die **schöne Zeit**, die wir schon zusammen hatten. **Atme ruhig weiter.** Zum Beispiel, als wir (*eine schöne gemeinsame Erinnerung erzählen*). Ich freue mich schon, wenn wir bald wieder so eine **tolle Zeit** haben können.

Mit jedem Atemzug, den du machst, geht es dir ein kleines Stück besser. **Atme ruhig weiter.** Das ist, als würdest du Schritt für Schritt einen Berg hochgehen und oben wartet was ganz Tolles auf dich.

Zu Hause ist alles okay. Wir vermissen dich und können es kaum erwarten, dass du wieder da bist. **Atme ruhig weiter.** Du bist für uns alle ganz wichtig und wir freuen uns schon sehr auf dich.

Ich schicke dir jetzt ganz **viel Liebe** und **gute Gedanken.** **Atme ruhig weiter.** Bald sind wir wieder zusammen und alles wird gut.

Ich denke an dich!

